

zu. Jetzt winkten die und es waren noch mehr hingelaufen. Der Trupp hatte Halt gemacht, und aus mitgebrachten Rucksäcken hatten sie Plakate rausgezogen, Aufrufe an die Arbeiter und das Proletariat, und auch Broschüren hatten sie in der Hand und sie wollten anscheinend zurück ins Dorf und dort an die Arbeit gehen, als einer der Soldaten glaubte unbedingt sich den Spaß machen zu müssen, und er gab über die bei der Verteilung noch Gebückten einen Schuß ab. Er wollte sich die Gesichter ansehen, hat er nachher gesagt. Aber er sah keine Gesichter. Er sah, wie sie mit einem Satz alle auf waren und auf ihn los. Dann schoß er noch mal und dann schossen auch andre und dann kamen von oben die Arbeiter, sodaß die Soldaten in den Ort zurückliefen, um die Kameraden zu alarmieren. So entwickelte sich das. Die Soldaten rissen aus. In der Gruppe lag aber ein Toter, ein Junge war auf der Stelle tot, ein Formerlehrling und zwei waren verwundet, der eine hatte einen Streifschuß an der Schulter, der noch ziemlich harmlos war, der andere einen Schuß durch den Unterarm. Das war schnell festgestellt. Man sprach nicht eben viel. Jemand machte den Vorschlag zu den Homans zu gehen. Das war das Haus, das schon jener Frau anläßlich der Hausdurchsuchung in Erinnerung gekommen war. Man hatte dunkel das Gefühl, wo ein Kranker schon ist, dort soll man die andern unterbringen. Sie brachten auch den Toten dort hin. Sie trugen ihn an der Gastwirtschaft vorbei, ohne daß sich auch nur ein Soldat sehen ließ. Das Haus lag totenstill. Die Arbeiter gingen in dem Zug, die Räder an der Hand. Sie wagten kaum zu atmen. Es stand was bebor, im Ort, das stand auf jeder Stirn. Aber niemand wußte etwas, nicht mal die eigenen Gedanken. So kamen sie zu dem Haus und schoben sich durch die Tür. Man flüsterte.

Leise wurde noch einmal immer den Neuhinzukommenden erzählt, wie sich alles ereignet hatte. Die Jugend war ganz still. Von ihnen ging auf die, die jetzt kamen, ein achtungsbietendes Schweigen. Manche waren dabei, die das erste Mal den Tod des Kämpfers vor Augen gehabt hatten. Sie schwiegen ergriffen. Und das Dorf blieb still. Die einzelnen verkrochen sich wieder in ihr Haus. Nur bei Homanns blieb